

Rad- & Fußverkehrskonzept für die Kernstadt Lich



Grundlagen / Ziele

- Entwicklung eines innerörtlichen Rad- und Fußverkehrskonzeptes mit dem Schwerpunkt Alltags- / Berufsverkehr

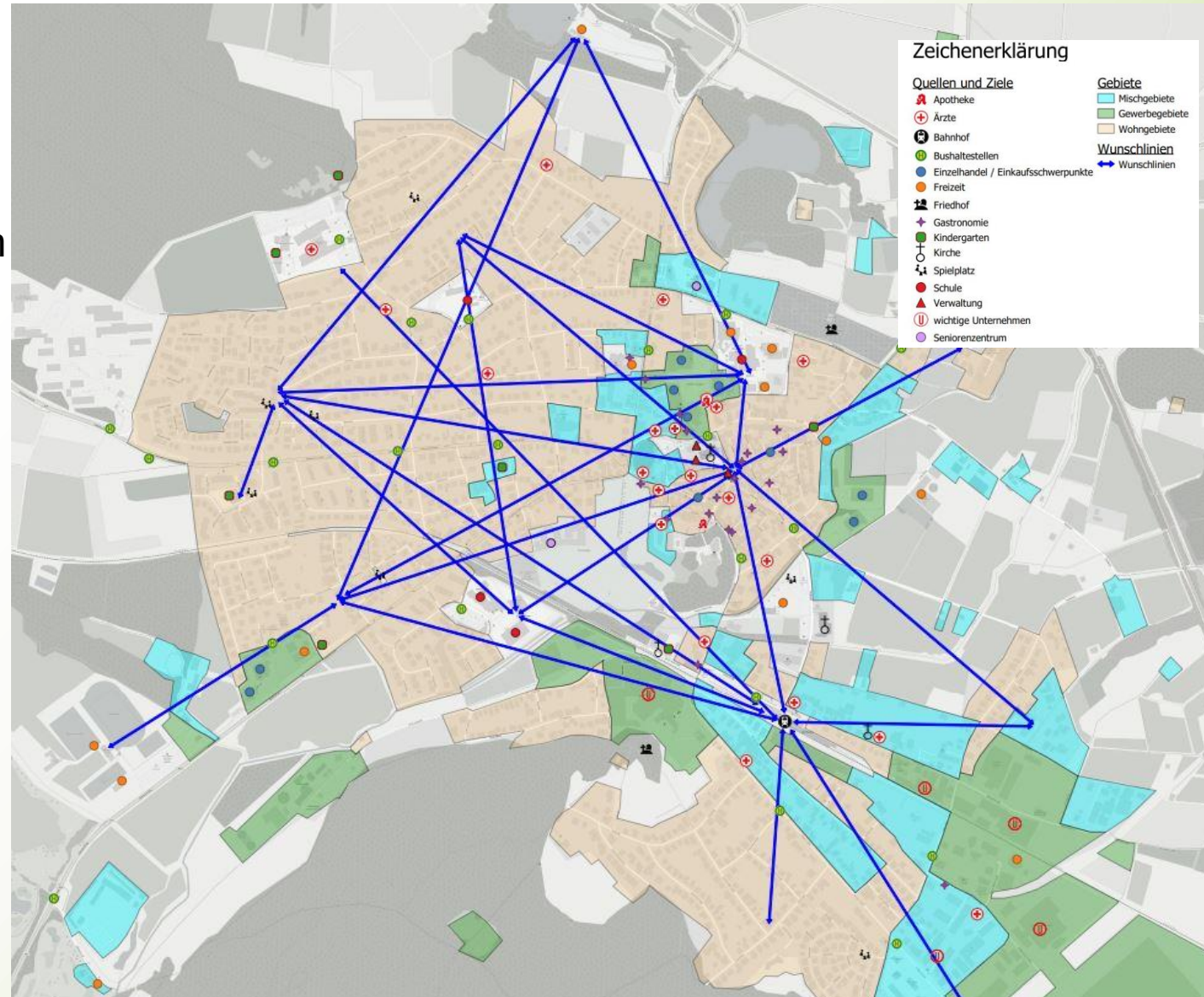


Analyse der vorhandenen Infrastruktur und Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Stärkung des Rad- und Fußverkehrs

Vorgehensweise

1.) Grundlagenenerfassung

- Ermittlung von Quellen und Zielen
 - Öffentliche Einrichtungen
 - ÖPNV-Haltestellen
 - Arbeitsplatzschwerpunkte
 - Wohngebiete
- Erstellung von Wunschlinien
 - Luftlinienverbindungen



Vorgehensweise

2.) Zielnetz

Auszug aus Zielnetzkarte

Netzkategorien Radverkehr

- IR II
- AR II
- AR III
- IR III
- IR IV
- AR IV
- IR V

Netzkategorien Fußverkehr

- Hauptnetz
- Verdichtungsnetz

Touristische Radrouten

- Solms-Land-Radtour
- Traumstern-Route
- Hessischer Radfernweg R6
- Römer-Residenzen-Reformatoren



Vorgehensweise

3.) Bestandsaufnahme

- Befahrung des Zielnetzes innerhalb des Stadtgebietes
- Befahrung größtenteils mit dem Fahrrad
 - Dokumentation
 - StVO
 - baulicher Zustand
 - punktuelle Schwachstellen
 - vorhandene Abstellanlagen

Vorgehensweise

4.) Maßnahmenkonzeption

- Streckenmaßnahmen
- Punktuelle Maßnahmen
- Maßnahmen bzgl. Abstellanlagen

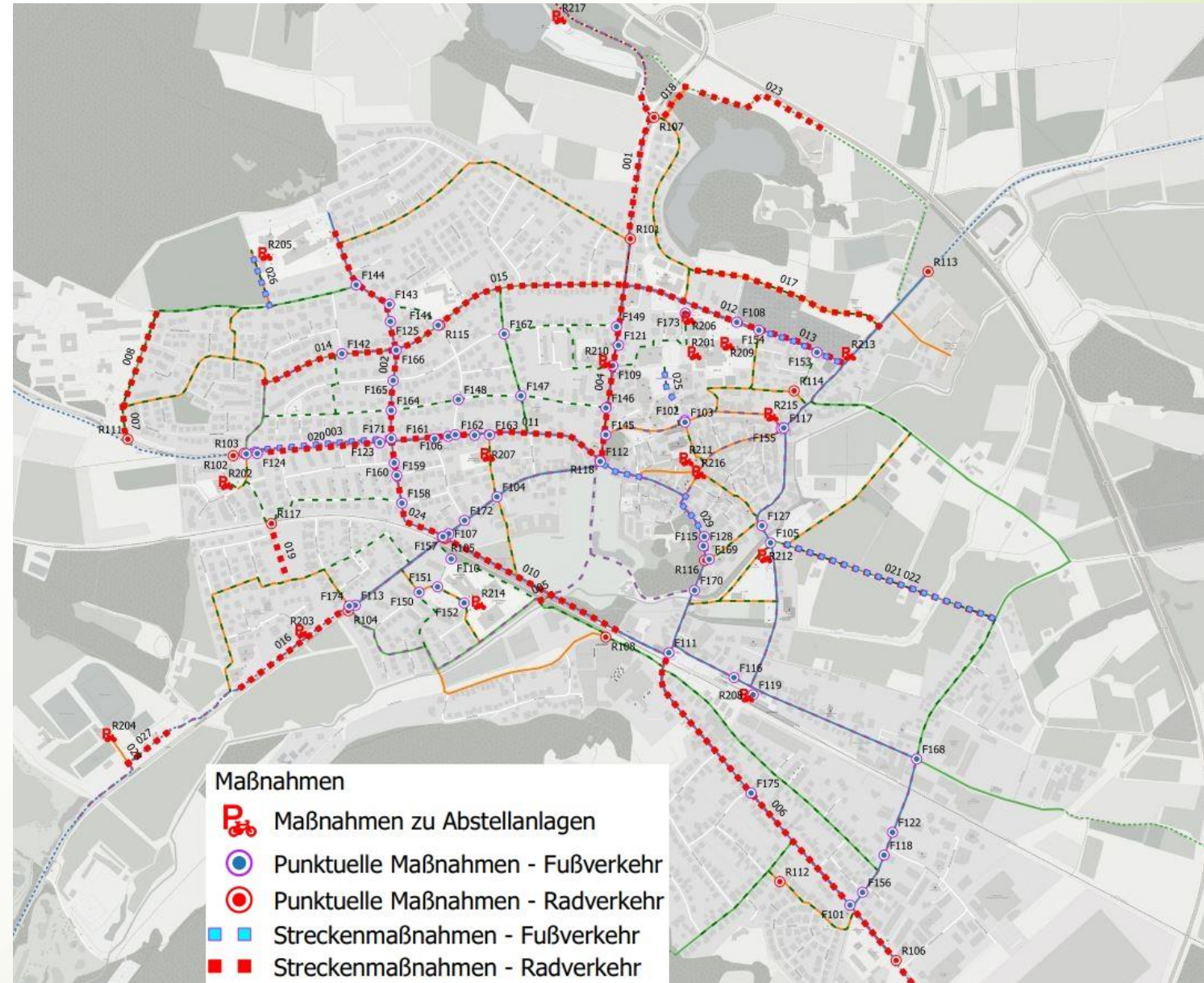
Maßnahmenblatt					
Kommune:				ID:	008
Straße:	Wirtschaftsweg	von:	zum Wingert	nach:	Dieulefiter Straße
Netzkategorie:	IR IV / Verdichtungsnet	Bau- last:	Stadt Lich	Länge:	240 m
Klassifizierte Straße:	Gemeindestraße	für:	☒ Fußverkehr ☒ Radverkehr	Priorität:	C
Lage					
Kartenausschnitt			Luftbild		
					
Ausgangssituation:	Nicht asphaltierter Wirtschaftsweg				
Maßnamengruppe:	Bauliche Maßnahme				
Maßnahmentyp:	Erneuerung des Belages				
Beschreibung der Maßnahme:	Asphaltierter Ausbau des vorhandenen Wirtschaftsweges.				
Begründung:	Durch einen asphaltierten Ausbau des vorhandenen Wirtschaftsweges wird eine Kfz-freie Verbindung am Ortsrand geschaffen.				
Fotos Ist-Zustand:					
					
Blick nach Norden			Blick Richtung L 3358		
Umsetzbarkeit:	langfristig		Kostenschätzung:	140.000 €	

Vorgehensweise

4.) Maßnahmenkonzeption

Maßnahmenkarte

(Auszug)



Herausforderungen



Bauliche Zwangspunkte



Topographie



Abwägung zwischen Interesse der Anwohner und möglicher Radverkehrsführung



Maßnahmen

Abstellanlagen

Punktuelle Maßnahme

Streckenmaßnahmen

Fahrradstraße

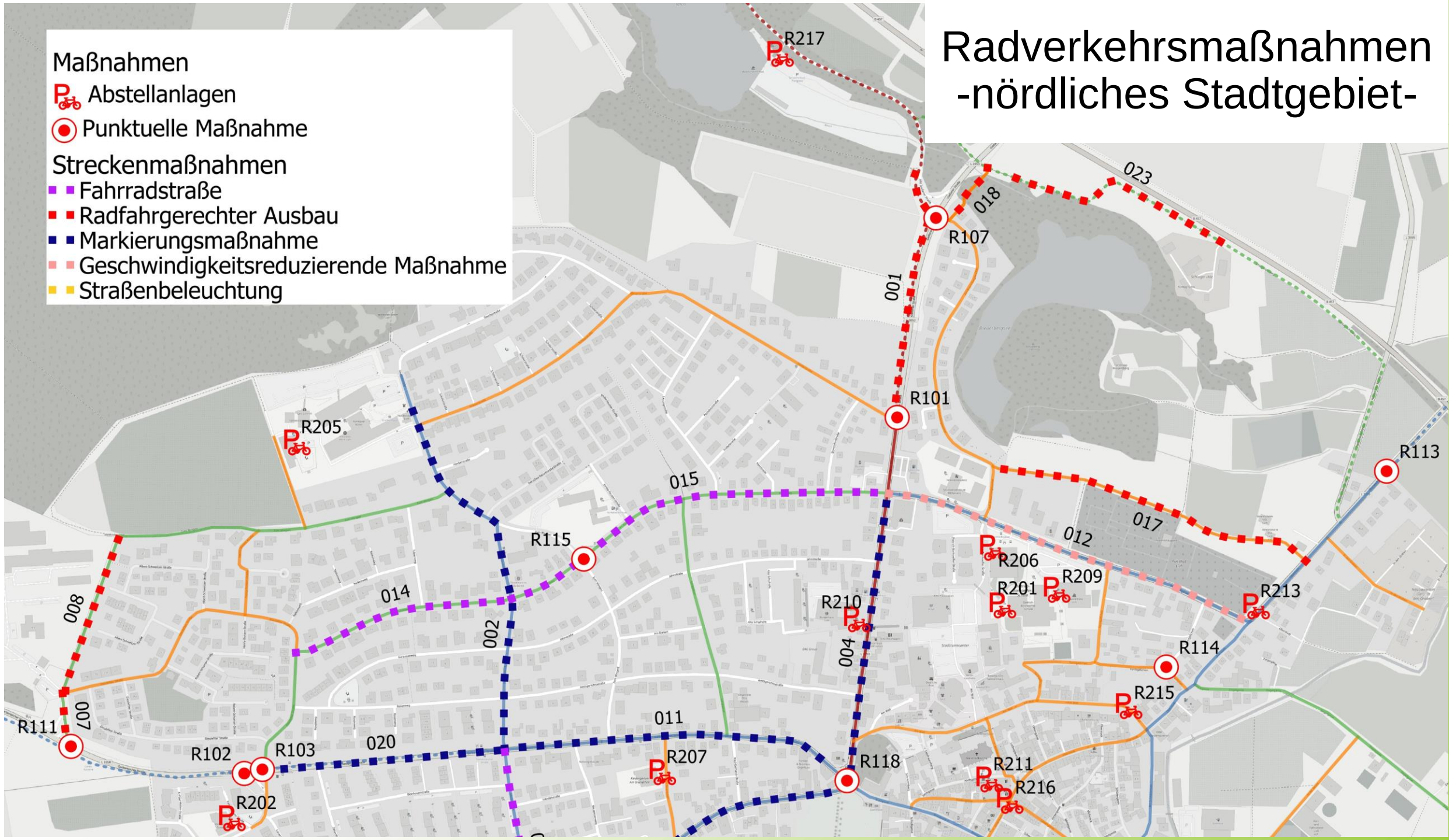
Radfahrgerechter Ausbau

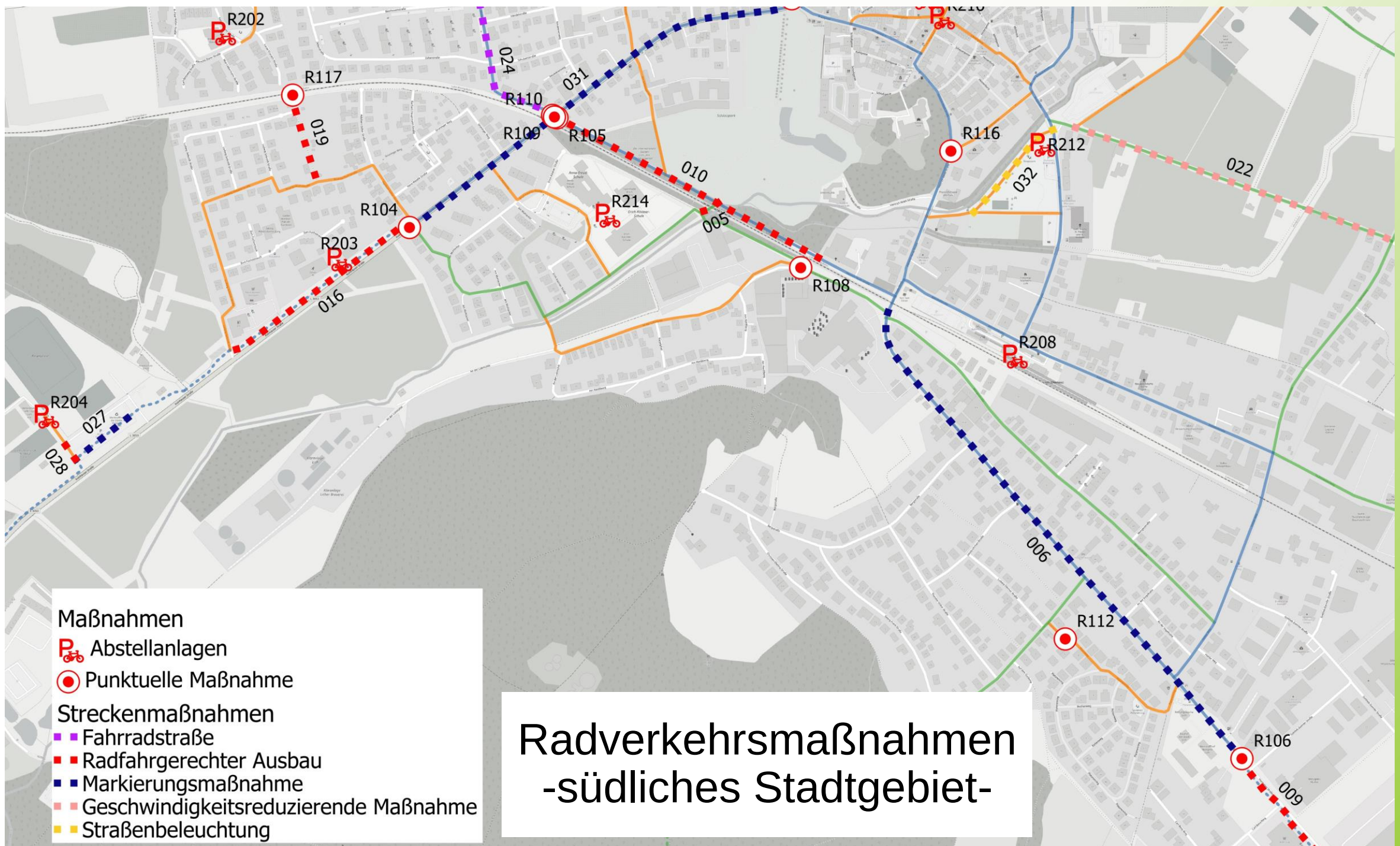
Markierungsmaßnahme

Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme

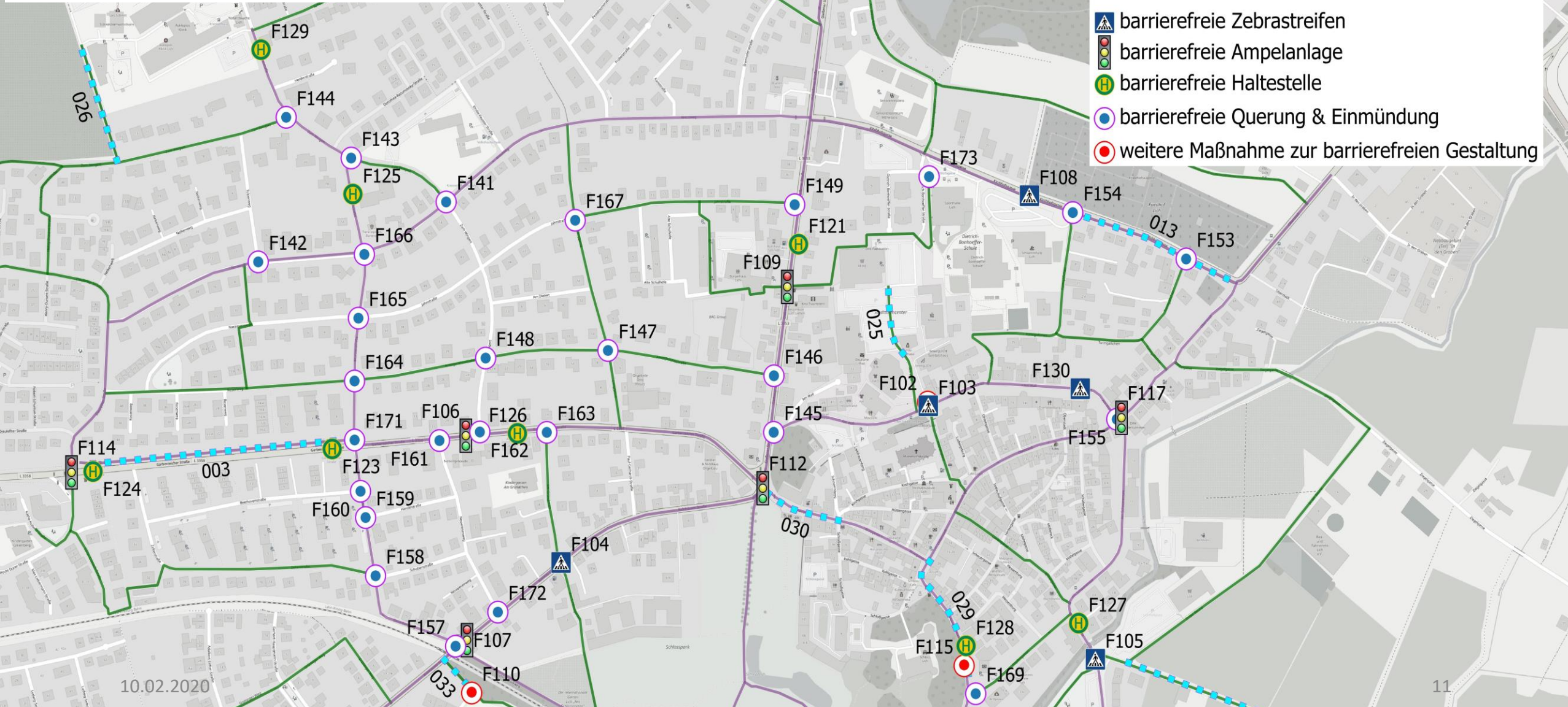
Straßenbeleuchtung

Radverkehrsmaßnahmen -nördliches Stadtgebiet-





Fußverkehrsmaßnahmen nördliches Stadtgebiet



Fußverkehrsmaßnahmen südliches Stadtgebiet

Maßnahmen

■ Streckenmaßnahme

Punktuelle Maßnahmen

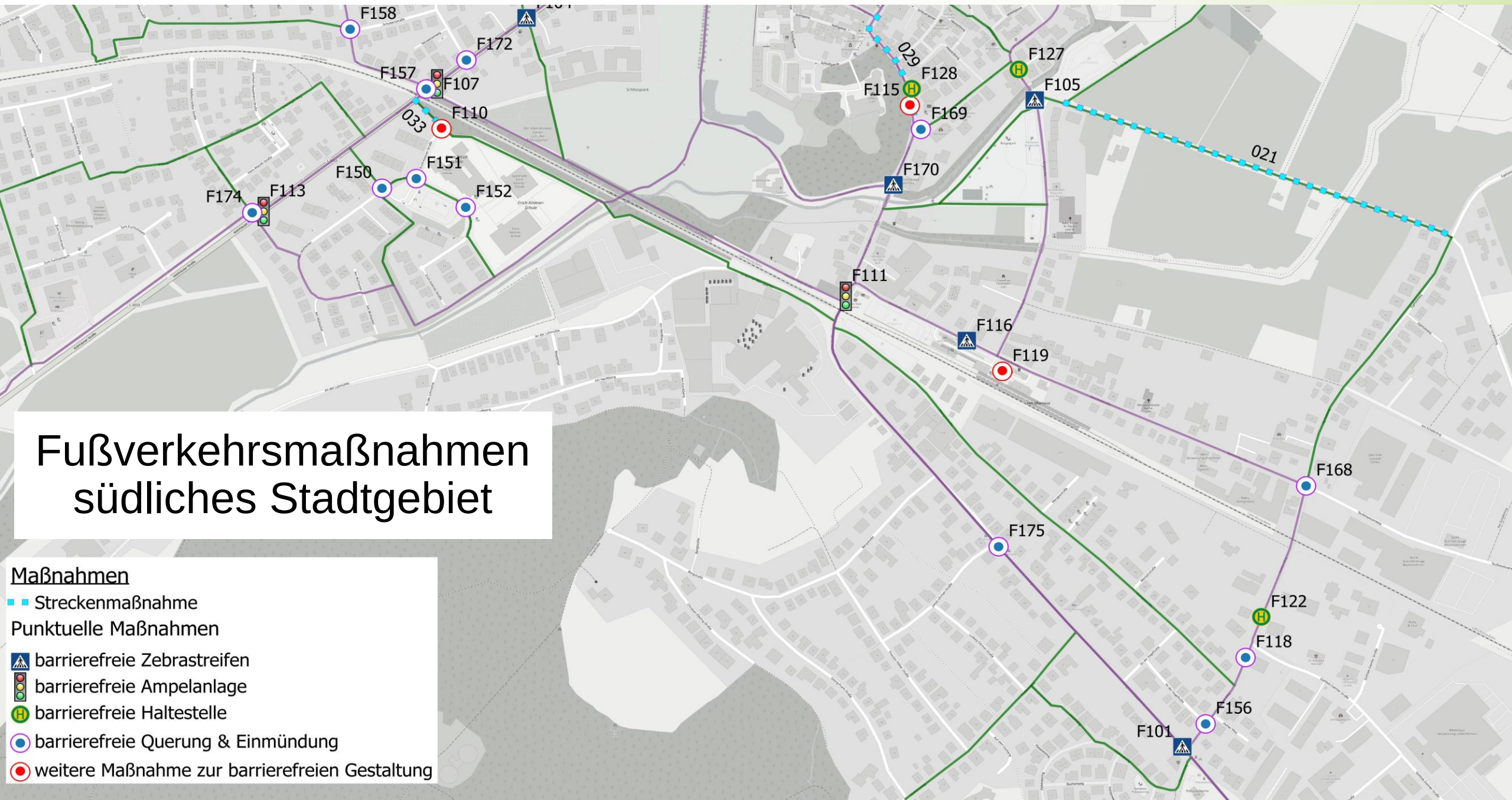
■ barrierefreie Zebrastreifen

■ barrierefreie Ampelanlage

■ barrierefreie Haltestelle

■ barrierefreie Querung & Einmündung

■ weitere Maßnahme zur barrierefreien Gestaltung



Umsetzung der Maßnahmen

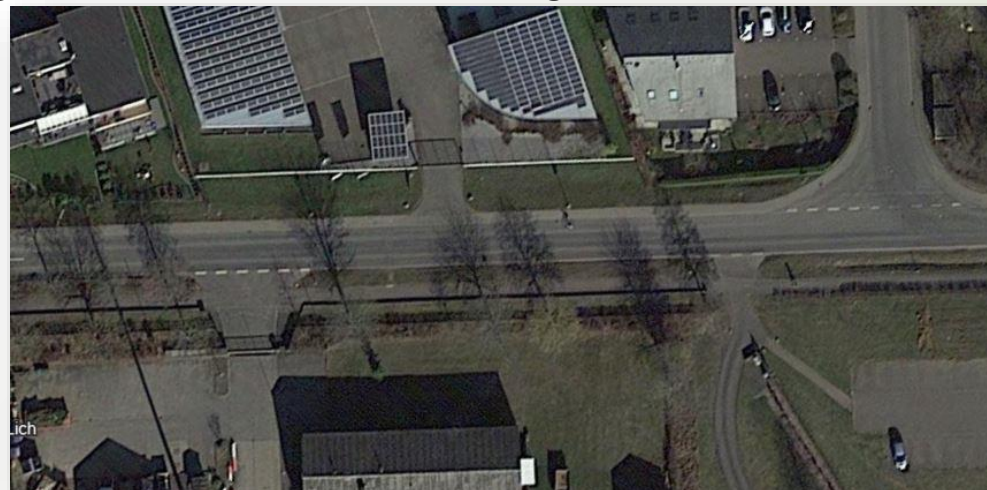
- **1. Grundlage: Qualitätsstandards und Musterlösungen**
 - Landesweites Standardwerk
 - Kategorisierung in verschiedene Ausbaustufen:
 - Radschnellverbindungen
 - Raddirektverbindungen
 - **Radverbindungen** ← **Regelfall in Lich**
 - Musterdetails für die wichtigsten Anwendungsfälle, abhängig von der Ausbaustufe
- **2. Grundlage: Musterlösungen für barrierefreie Übergänge (Stadt Lich)**



Umsetzung der Maßnahmen

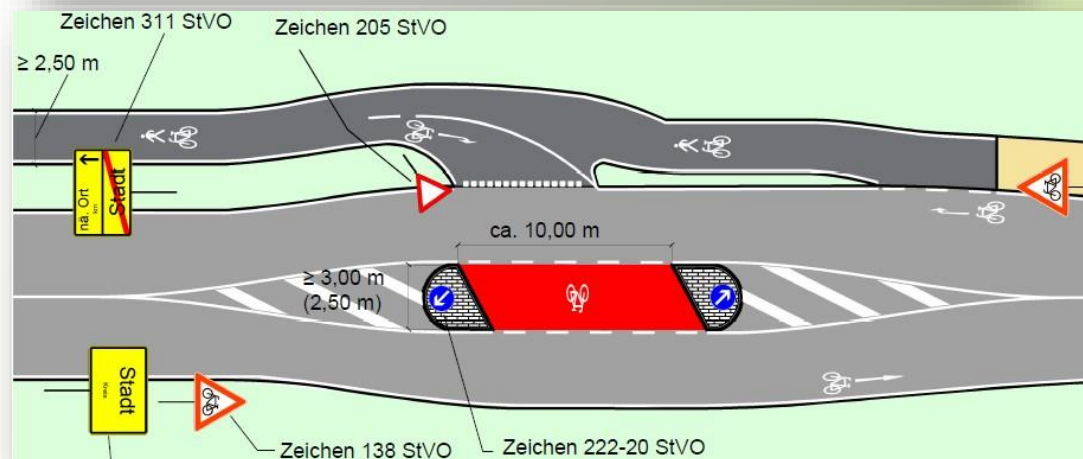
Beispiel 1: Sicherung Ortseingang - Maßnahme R106, Hungener Straße

Luftbild:



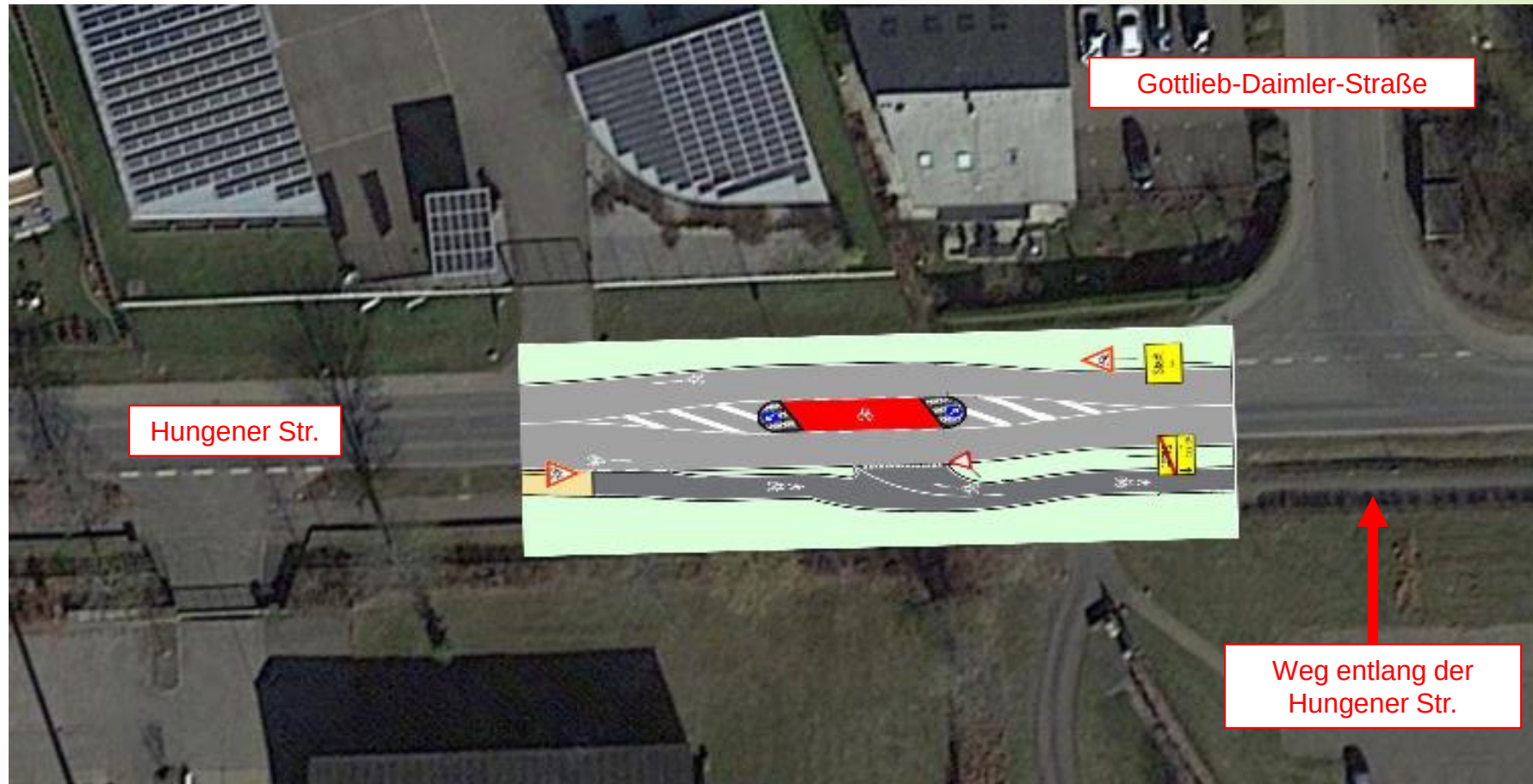
Musterdetail WF-4:

Übergang gemeinsamer Rad- / Gehweg
in den Mischverkehr am Ortseingang



Umsetzung der Maßnahmen

Beispiel 1: Sicherung Ortseingang - Maßnahme R106, Hungener Straße



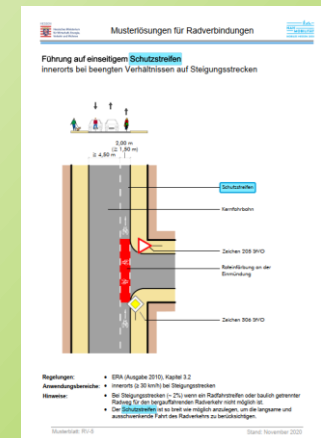
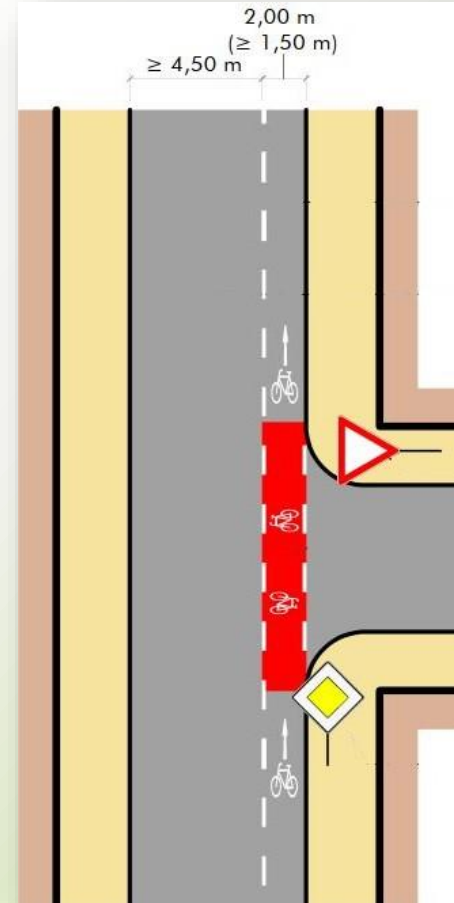
Umsetzung der Maßnahmen

Beispiel 2: innerörtliche Schutzstreifen - Maßnahme 002, Brunnenstraße

Luftbild:



Musterlösung:



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!